

Peter Lehner : 1926 - 2013

Autor(en): **Heitzmann, Peter**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Swiss bulletin für angewandte Geologie = Swiss bulletin pour la géologie appliquée = Swiss bulletin per la geologia applicata = Swiss bulletin for applied geology**

Band (Jahr): **18 (2013)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

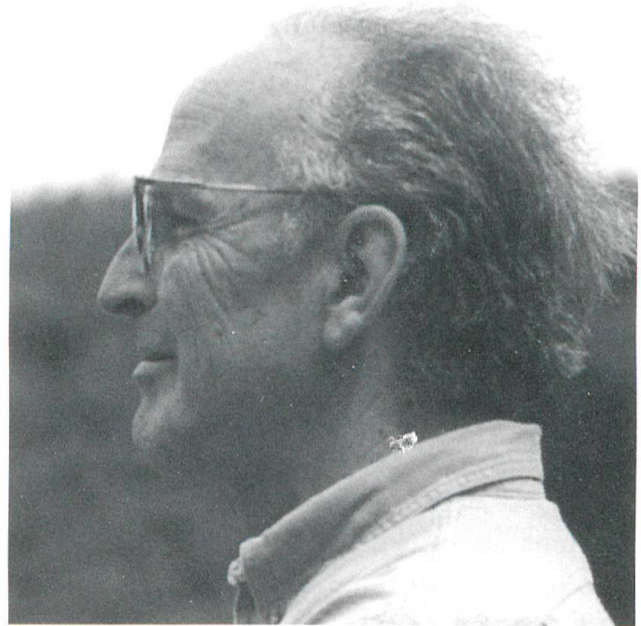
Peter Lehner

1926 – 2013

Am 27. Oktober 2013 hat uns Peter Lehner nach kurzer, schwerer Krankheit verlassen. Bekannt in allen Shell-Niederlassungen während seiner Karriere als Ölgeologe, begann Peter nach seiner Pensionierung bei Shell etwas Neues, das ihn in der Schweiz und auch in den Deep-Seismic-Fachkreisen bekannt und beliebt machte. Er wurde Programmleiter des NFP20, des schweizerischen Forschungsprogramms über die Tiefenstruktur der Schweiz, im Speziellen der Alpen.

Peter Lehner wurde am 11. Mai 1926 als Sohn des Posthalters in Zermatt geboren. Zeit seines Lebens blieb er seinem Geburts- und Bürgerort verbunden und besuchte dort auch regelmässig seine Familie. Nach den Schulen in Zermatt durchlief er zuerst bei den Mönchen in Engelberg, später im Collège de l'Abbaye de Saint-Maurice das Gymnasium und schloss mit der Matur ab. Von hier aus erfolgte der Umzug nach Basel für ein Studium der Geologie. Dieses schloss er 1952 mit einer Dissertation über «Die Geologie des Gebietes der Denti della Vecchia, des Monte Brè und des Monte San Salvatore bei Lugano» ab. Anschliessend fand er bei Shell in Den Haag seine Lebensstelle, die ihn von Neu Guinea über verschiedene Stationen in Übersee wieder zurück nach Europa führte, wo er bis zu seiner Pensionierung Chef der Offshore Projekte in Den Haag war. Eine Auflistung zeigt die Vielfalt seiner Tätigkeiten bei Shell:

- 1953 Feldgeologe in Neu Guinea, Feldarbeiten im Bereich des Vogelkopfs (Iran Jaja);
- 1955 Feldgeologe in Ankara, Türkei, Kartierungsarbeiten im Gebiet Diarbakir – Mardin, SE Türkei;
- 1957 «Structural Geologist» bei Shell Oil in



- Wyoming, USA, Feldarbeiten im Windriver, Bighorn Basin und Wyoming Belt;
- 1960 Leiter eines stratigraphischen Kartierungsprojekts für Alaska und Kanada mit Sitz in Manhattan, New York;
- 1962 Geologe bei der Offshore Abteilung in New Orleans, Louisiana, USA;
- 1964 Chef-Geologe für die Golfküste von Texas in Houston, Texas;
- 1966 Forschungen im Laboratorium der Shell in Bellaire, Houston, Texas; Chef-Geologe des Tiefseebohrprojektes «Eureka»; Tiefseebohrungen im Golf von Mexiko;
- 1969 «Distinguished Lecture Tour» der AAPG und «Fellow» Status bei der GSA;
- 1970 Presidents Award der AAPG für die beste Publikation des Jahres;
- 1970 Übersiedlung zu Shell nach Den Haag. Leiter des Offshore Roving Projects von Shell. Erstmals globale 2D-Seismiklinien zur Erforschung der Kontinentalränder von Atlantik und Pazifik, die später einen wesentlichen Beitrag zum berühmten Seismi-

- schen Atlas der AAPG lieferten;
- 1975 Exploration Consultant, zuständig für Afrika und den Fernen Osten. Leitung des Special Study Teams;
 - 1975 – 1979 Co-Editor des AAPG Bulletins;
 - 1984 Lehrauftrag für Petroleumgeologie an der ETH und Universität Zürich;
 - 1985 Lehrauftrag für Petroleumgeologie an der Universität Bern;
 - 1985 Pensionierung bei Shell und Wohnsitznahme in Richterswil (ZH).

Mit seiner Pensionierung begann Peter eine ganz neue Karriere: Von der Geophysik der Ozeanböden zur Geophysik der kontinentalen Kruste. 1985 wurde er zum Programmleiter NFP20, des «Nationalen Forschungsprogramms über die geologische Tiefenstruktur der Schweiz» ernannt, das er bis zu dessen endgültigem Abschluss 1993 leitete. Trotz anfänglicher Skepsis in Fachkreisen über die Möglichkeit von Tiefenseismik in den Alpen, ging Peter Lehner mit einem grossen Optimismus, der uns alle immer wieder ansteckte, an die Arbeit. Berühmt waren die Referate in der Expertengruppe des NFP20 und an Tagungen, wo Peter die neusten, zum Teil sensationellen Ergebnisse den Fachleuten vortrug.

Die seismischen Untersuchungen konzentrierten sich auf drei Gebietsstreifen: Die Ost-Traverse (Linie Stein am Rhein – Splügenpass), die West-Traverse (Linie Biel – Thun – Rawil – Sion – Mattertal) und die Südalpen-Traverse (Calancatal/Bleniotal – Lugano – Chiasso). In diesen Gebieten ist die Erdkruste bis zur Moho mit nicht invasiven geophysikalischen Methoden systematisch erfasst worden. Als Ergebnis zeigte sich die berühmte Doppel-Krokodil-Struktur mit doppelter Moho. Der Rahmenkredit des NFP20 betrug CHF 14.5 Mio. sowie Drittmittel.

Von 1988 – 2005 war Peter Lehner auch Präsident der Vereinigung schweizerischer Petroleumgeologen und -ingenieure (VSP). Während seiner Präsidentschaft konnte die Jahrestagung aufgewertet werden durch

eine zweite Exkursion am Montag; auch ihr wissenschaftlicher Stellenwert erhöhte sich dank der guten Beziehungen, die Peter zu den Universitäten hatte. 1996 wurde die Weiterführung der Vereinszeitschrift durch eine Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Fachgruppe für Ingenieurgeologie (SFIG) und die gemeinsame Herausgabe des Schweizerischen Bulletins für angewandte Geologie ermöglicht.

An der Jahresversammlung 2005 in Andermatt fasst Peter Lehner seine Präsidentschaftsjahre zusammen und erklärt, dass der Vorsitz sein Leben am nachhaltigsten bereichert habe. Vor allem die Aufgaben ganz anderer Art, die es mit Freunden und Kollegen im Vorstand zu lösen galt und zusammen mit Lotti die jährliche Vorbereitung der Tagungen in immer neuen Gegenden mit ihren lokalen Geschichten hatten ihm immer viel Spass gemacht. Als Dank verlieh ihm die VSP die Ehrenmitgliedschaft.

Neben dieser schon beträchtlichen Arbeitslast fand er auch noch Zeit, 1985 – 1989 jeden Sommer auf 3000 Meter an den Oberen Theodulgletscher zu steigen. Hier fand er auf einer Skiabfahrt per Zufall Münzen neben und auf dem Eis. Im Verlauf der Jahre sicherte er die Überreste eines bewaffneten Mannes, die der Gletscher wieder losgelassen hatte, vermäss und kartierte die Fundstelle. Am Schluss verfasste er zusammen mit seiner Schwester Annemarie Julen einen archäologischen Bericht über den Fund eines Söldners aus dem späten 16. Jahrhundert. Daneben leitete er auch den geowissenschaftlichen Teil der Heureka, der nationalen Forschungsausstellung 1991.

Die geologischen Aufnahmen des Piz Alv führten ihn mit seiner Familie immer wieder ins Engadin. Hier konnte er mit seinem Sohn Benedikt eine gemeinsame geologische Erkundigung durchführen. Ganz am Schluss landete er also wieder bei der geologischen Feldarbeit und der Interpretation der Ergebnisse, so wie er sie während seiner Doktorarbeit und seinen ersten Shell-Stationen erfahren hatte.

Wir alle haben mit Peter Lehner einen grossen Forscher der globalen und der Schweizer Geologie verloren, der unermüdlich für seine Wissenschaft eingestanden ist. Nicht dies ist es aber, das wir am meisten vermissen werden, sondern Peter als Freund, als Philosoph, als humorvollen Zweifler und als Mensch mit universeller Bildung und vielen Interessen, mit dem wir uns stundenlang unterhalten konnten und der uns viel aufgezeigt hatte. Dies werden wir nie vergessen und wir danken Peter herzlich dafür.

Peter Heitzmann

Publikationen von Peter Lehner

(in zeitlicher Reihenfolge)

- Lehner, P. 1952: Zur Geologie des Gebietes der Denti della Vecchia, des Monte Brè und des Monte San Salvatore bei Lugano. *Eclogae geol. Helv.* 45, 85–159.
- Lehner, P. 1969: Salt Tectonics and Pleistocene Stratigraphy of the Continental slope of the Northern Gulf of Mexico. *AAPG Bull.* 53/3.
- Beck, R., Lehner, P. et al. 1975: New Geophysical Data on Key Problems of Global Tectonics. 9th World Petroleum Congress, Tokyo.
- Grunau, H., Lehner, P. et al. 1975: New Radiometric Ages and Seismic Data from Fuertaventura (Canary Islands), Maio (Cape Verde Islands) and Sao Tome (Gulf of Guinea). *Royal Ned. Acad. Science Progress in Geodynamics*, Amsterdam.
- Lehner, P. & De Ruiter, P. 1977: Structural History of the Atlantic Margin of Africa. *AAPG Bull.* 61/7.
- Lehner, P. et al. 1984: Seismic Profiles across Active Margins, Part 1–5. In: Bally, A.W., ed.: *Seismic Expressions of Structural Styles*. Vol. 3. *AAPG Studies in Geology* 15.
- Lehner, P. et al. 1984: Mesozoic Source Rock of the Arabian Peninsula. *Paleogeography and Position in Sedimentary Cycle*. OAPEC Seminar Proceeding, Kuwait.
- Finkh, P., Frei, W., Heitzmann, P., Lehner, P., Müller, S., Pfiffner, A. & Valasek, P. 1987: Nationales Forschungsprogramm 20 «Geologische Tiefenstruktur der Schweiz». *Bull. Verein. Schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing.* 54/124, 59–74.
- Frei, W., Heitzmann, P. & Lehner, P. 1989: Die drei Alpentraversen von NFP 20: erste Ergebnisse der Südtraverse. *Bull. Verein. Schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing.* 55/130, 13–43.
- Frei, W., Heitzmann, P., Lehner, P., Müller, S., Oliver, R., Pfiffner, O. A., Steck, A. & Valasek, P. 1989: Geotraverses across the Swiss Alps. *Nature* 340, 544–548.
- Lehner, P. 1989: Projektskizze zum Thema Erdwissenschaften «Geopavillon». *Heureka. Bull. Verein. Schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing.* 55/129, 49–50.
- Frei, W., Heitzmann, P. & Lehner, P. 1990: Swiss NFP-20 research program of the deep structure of the Alps. In: *Deep structure of the Alps*. Ed. Roure, F., Heitzmann, P. & Polini, R., *Mém. Soc. géol. France*, 156, *Mém. Soc. géol. Suisse*, 1, Vol. *Spec. Soc. geol. ital.*, 29–46.
- Lehner, P. & Julen-Lehner, A. 1990: Fund eines bewaffneten Mannes aus dem 16. Jahrhundert im Eis des Theodulgletschers bei Zermatt. *Bull. Verein. Schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing.* 56/130, 71–83.
- Frei, W., Heitzmann, P. & Lehner, P. 1991: NFP20 Geologische Tiefenstruktur der Schweiz. Ein Bericht der Programmleitung. *Bull. Verein. Schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing.* 58/133, 45–74.
- Heitzmann, P., Frei, W., Lehner P. & Valasek, P. 1991: Crustal indentation in the Alps – an overview of seismic reflection profiling in Switzerland. In: *Continental lithosphere: deep seismic reflections*. Ed. by Meissner, R. et al.: *Amer. Geophys. Union, Geodyn. Ser.* 22, 161–176.
- Frei, W., Heitzmann, P. & Lehner, P. 1992: NFP-20 Geologische Tiefenstruktur der Schweiz: ein Bericht der Programmleitung. *Bull. Verein. Schweiz. Petroleum-Geol. u. -Ing.* 58, 45–74.
- Pfiffner, O. A., Lehner, P., Heitzmann, P., Müller, St. & Steck, A. (Hrsg.) 1996: *Deep Structure of the Swiss Alps: Results of NRP 20*. Birkhäuser, Basel.

